

Aktivitätsbericht
Nachhaltigkeit
2023



Inhalt

1. Mission Statement
2. Auszeichnungen & Selbstverpflichtungen
3. Unternehmensgruppe & Geschäftsmodell
4. Nachhaltigkeitsmanagement
5. Ökologische Verantwortung
6. Verantwortung & Wertschätzung gegenüber Mitarbeitenden
7. Compliance & Corporate Governance
8. Messe Frankfurt als Partner vor Ort

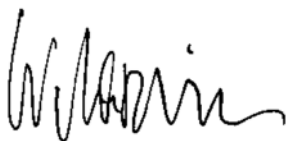
Vorwort

Mit unserem ersten Aktivitätsbericht zu unserem Nachhaltigkeitsengagement erhalten Sie einen umfassenden Einblick in Strategie und Maßnahmen der Messe Frankfurt zum Thema „Nachhaltigkeit“. Die Messe Frankfurt erstellt diesen Bericht auf freiwilliger Basis und greift damit der nachhaltigen Berichtspflicht der Europäischen Union (Europäische Corporate Sustainability Reporting-Richtlinie CSRD) ab 2026 vor. Nachhaltigkeit in ihren verschiedenen Facetten ist ein unternehmerischer Grundsatz der Messe Frankfurt. Wir kommen damit unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt und unseren Mitmenschen nach – als wirtschaftlich agierendes Unternehmen mit sozialer und gesellschaftlicher Verantwortung, als Geländebetreiber sowie als Veranstalter.

Auf unseren Leitmessen gehen Innovationen und Nachhaltigkeit Hand in Hand, beispielsweise wenn es um Megathemen wie Mobilität, Smart Cities und Ernährung geht. Auch im Sektor der Textilindustrie sind wir überzeugt, dass ein Wandel hin zu einer nachhaltigen Wertschöpfungskette nur durch Innovationen und Kollaboration möglich ist. In der Unternehmensgruppe haben wir wesentliche Leitplanken für eine nachhaltige Zukunft schon früh gesetzt und konsequent ausgebaut, begonnen mit dem Beitritt zum UN Global Compact 2010 und der Unterstützung der 17 Nachhaltigkeitsziele.

Im November 2023 haben wir dann an unserem Heimatstandort das international anerkannte Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management und Audit Scheme) eingeführt. Bis spätestens 2040 wollen wir die eigene Dekarbonisierung abgeschlossen haben und als Messe Frankfurt klimaneutral sein im Sinne einer Treibhausgasneutralität der Energieversorgung. Dazu zählt auch die Etablierung eines nachhaltigen Wassermanagements.

Auf den folgenden Seiten stellen wir unsere aktuellen Nachhaltigkeitsprojekte sowie die Fortschritte im Geschäftsjahr 2023 vor und geben Ihnen einen Ausblick darauf, was die Messe Frankfurt für die Zukunft plant.



Wolfgang Marzin
Vorsitzender der
Geschäftsführung



Detlef Braun
Geschäftsführer



Uwe Behm
Geschäftsführer



Eine Fläche von 31.000 Quadratmetern des Messegeländes ist unversiegelt. Darüber hinaus verfügt die Messe Frankfurt über rund 14.000 Quadratmeter naturnahe Flächen, die zur Förderung der biologischen Vielfalt konzipiert wurden.

1. Mission Statement

Entsprechend ihrer Position als weltweit größter Messe-, Kongress- und Eventveranstalter mit eigenem Gelände nimmt die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt auch auf dem Weg in eine nachhaltige Transformation in der Veranstaltungsbranche eine Vorbildfunktion ein. Verbindliches, ökologisches Ziel ist es, am Heimatstandort bis spätestens 2040 klimaneutral zu sein. Darunter versteht das Unternehmen Treibhausgasneutralität und die Etablierung eines nachhaltigen Wassermanagements.

Es ist ein Grundsatz der Messe Frankfurt, die Zukunft künftiger Generationen zu sichern. Das gilt im Hinblick auf ihre ökologische, soziale sowie wirtschaftliche Verantwortung und für alle Investitionen in die nachhaltige Entwicklung der Unternehmensgruppe. In einem Code of Conduct hat die Messe Frankfurt ihre Ansprüche an ethisches Verhalten und wirtschaftliches Agieren im Kontext mit ökologischen Werten festgehalten. Er definiert wesentliche Prinzipien und Regeln in der Unternehmensgruppe genauso wie die Erwartungen an ihre Geschäftspartner*innen. Basierend auf den darin festgelegten Leitprinzipien wurde eine Nachhaltigkeitszielarchitektur entwickelt, die qualitative und quantitative Ziele sowie Zeitfenster enthält, um die drei Säulen des komplexen Themenspektrums Nachhaltigkeit ganzheitlich zu entwickeln.

Die Messe Frankfurt betrachtet nachhaltiges Engagement und das Erreichen der Klimaziele als eine Gemeinschaftsaufgabe. Im engen Austausch mit den Branchen und deren unterschiedlichen Bedarfen unterstützt sie ihre Kund*innen, treibt das Bewusstsein für mehr Nachhaltigkeit innerhalb ihrer Veranstaltungen voran und setzt sich so für eine Beschleunigung von Wandel und Innovationen ein.

2. Auszeichnungen & Selbstverpflichtungen

Unser nachhaltiges Handeln steht auf einem breiten Fundament an Auszeichnungen und Selbstverpflichtungen. Wir sind EMAS-zertifiziert, nehmen an ESG-Ratings teil und unterstützen nationale und internationale Nachhaltigkeitsinitiativen.



Drei Photovoltaikanlagen auf dem Gelände erzeugen rund 2,4 GWh Strom. Das entspricht einem Jahresbedarf von 450 Haushalten.

EMAS-Zertifizierung

Die Messe Frankfurt hat an ihrem Heimatstandort das international anerkannte Umweltmanagementsystem EMAS (Eco- Management und Audit Scheme) eingeführt. Die Validierung, die zugleich auch die Anforderungen der DIN EN ISO 14001 erfüllt, ist ein weiterer Meilenstein des Unternehmens, seine ambitionierten Umweltziele zu erreichen und ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltiger Messewirtschaft. Die Einführung des Umweltmanagementsystems wurde durch einen externen Gutachter geprüft und zertifiziert.

ESG-Rating Ecovadis

2022 hat die Messe Frankfurt erstmal das ESG-Rating (Environmental, Social, Governance) von Ecovadis absolviert und die Bronze-Medaille erreicht. Bewertet wurden die Themenfelder Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, nachhaltige Beschaffung und Ethik. Ein überarbeitetes Rating für 2023 ist beauftragt und wird im zweiten Quartal 2024 erwartet.

AEO Excellence Award 2023

Für ihr Engagement auf dem Weg in ein nachhaltiges Event-Business hat die Messe Frankfurt den AEO Excellence Award 2023 in der Kategorie „Best Sustainability Initiative“ erhalten. Damit würdigt der britische Verband AEO (Association of Event Organisers) – laut Jury – die gute Arbeit und die langfristigen Projekte im Hinblick auf Nachhaltigkeit.

Nominierung für den deutschen Nachhaltigkeitspreis

Für ihr konsequentes Handeln wurde die Messe Frankfurt von einer unabhängigen Experten-Fachjury der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e. V. (DNP) für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2023, in der Kategorie „Freizeit und Veranstaltungen“ für die Branche „Veranstaltungs- und Messewirtschaft“, nominiert. Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis wird von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis vergeben, 2023 zum 16. Mal. Er prämiert Beiträge zur Transformation in eine nachhaltige Zukunft und berücksichtigt dabei vor allem ökologische und soziale Aspekte. Der Preis gilt als Europas größte Auszeichnung für ökologisches und soziales Engagement. Die Auszeichnungen erfolgen in Zusammenarbeit mit der Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK), dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und weiteren Partner*innen.

UN Global Compact

Die Messe Frankfurt hat 2010 den UN Global Compact unterzeichnet. Wir bekennen uns zu den zehn Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Anti-Korruption. Der Einhaltung dieser Prinzipien fühlen wir uns verpflichtet, nicht zuletzt auf unserem Weg zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele.

Net Zero Carbon Events Pledge

2022 hat die Messe Frankfurt den „Net Zero Carbon Events Pledge“ unterzeichnet. Dieser wird von verschiedenen Organisationen und Verbänden der Messe- und Veranstaltungsbranche wie beispielsweise UFI und AUMA unterstützt. Alle Unterzeichnenden verpflichten sich zu klimaneutralen Veranstaltungen bis spätestens 2050.

Fairpflichtet

Seit 2013 ist die Messe Frankfurt Mitglied bei „fairpflichtet“, dem Nachhaltigkeitskodex der deutschsprachigen Veranstaltungswirtschaft für eine eigenverantwortliche nachhaltige Organisation und Durchführung von Veranstaltungen.

Charta der Vielfalt

Die Messe Frankfurt gehört seit 2011 dem Kreis der Charta der Vielfalt an, eine Arbeitgeberinitiative zur Förderung der Vielfalt in Unternehmen und Institutionen.

3. Unternehmensgruppe & Geschäftsmodell

Die Messe Frankfurt ist das weltweit größte Messeunternehmen mit eigenem Gelände und einem globalen Netz aus 28 Tochtergesellschaften und mehr als 50 Vertriebspartnern. Zugleich ist sie das weltweit umsatzstärkste Messeunternehmen mit eigenem Gelände. Sie ist zu 60 Prozent im Besitz der Stadt Frankfurt und zu 40 Prozent des Landes Hessen. Die Messe Frankfurt GmbH verantwortet in der Funktion einer Holdinggesellschaft die strategische Steuerung und Gesamtkoordination der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt. Sie leitet die Aktivitäten der beiden selbständigen, 100-prozentigen Tochtergesellschaften Messe Frankfurt Exhibition GmbH und Messe Frankfurt Venue GmbH. In dieser Rolle verantwortet sie alle kaufmännisch-rechtlichen, personalwirtschaftlichen sowie die IT-technischen Unterstützungsfunktionen, die teilweise globale Governance-Funktionen für die Tochtergesellschaften ausüben. Die Unternehmensgruppe wird aktuell von drei Geschäftsführern (darunter einem Vorsitzenden) geleitet.



Anspruch der Messe Frankfurt ist es, in allem was sie bewirkt, Substanz, Transparenz und Messbarkeit zu schaffen.

Die Messe Frankfurt Exhibition GmbH ist einer der weltweit größten Veranstalter von Messen. Sie verantwortet das gesamte Veranstaltungsgeschäft der Messe Frankfurt und ist für die Steuerung der weltweiten Brands des Konzerns sowie die Entwicklung neuer Messethemen verantwortlich. Die Messe Frankfurt Exhibition GmbH ist wirtschaftlicher und rechtlicher Träger der im festen Turnus (halbjährlich, jährlich, zwei-, drei- oder vierjährlich) stattfindenden Veranstaltungen und übernimmt die Konzeption, Organisation, Bewerbung

und Durchführung der Veranstaltungen; sie schließt insbesondere mit den ausstellenden Unternehmen und Besucher*innen die Verträge, die sie zur Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung berechtigen. Die Messe Frankfurt Exhibition GmbH trägt neben der organisatorischen Verantwortung das unternehmerische Risiko und die Haftung für die Veranstaltungen.

Die Messe Frankfurt Venue GmbH ist Eigentümer der Flächen und Gebäude des Frankfurter Messegeländes, einschließlich des Congress Centers Messe Frankfurt, des Kap Europa und der Festhalle. In dieser Funktion obliegt ihr die Instandhaltung und Weiterentwicklung des Geländes, der Gebäude und Infrastruktureinrichtungen. Darüber hinaus vermietet sie das Gelände und die Kongresseinrichtungen. Ferner erbringt sie u. a. Leistungen betreffend Technik und Services für ausstellende Unternehmen, Besucher*innen und andere Kund*innen von Veranstaltungen. Des Weiteren ist die Messe Frankfurt Venue GmbH 100-prozentiger Gesellschafter der Messe Frankfurt Medien und Services GmbH sowie der Accente Gastronomie Service GmbH, die ebenfalls veranstaltungsbezogene Leistungen und Services erbringen.

Wirtschaftskennzahlen der Messe Frankfurt für das vergangene Geschäftsjahr 2023 entnehmen Sie bitte unserem Jahresbericht 2023, den wir auf unserer Webseite veröffentlichen.

4. Nachhaltigkeitsmanagement

Organisation (Sustainability Board)

Mit dem Sustainability Board der Messe Frankfurt, das disziplinübergreifend durch Vertreter*innen der Geschäfts- und Bereichsleitung besetzt ist, und dem zuarbeitenden Sustainability Management hat sich die Messe Frankfurt fachkundig und effizient aufgestellt, um konzernweit die aktive Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Nachhaltigkeit sicherzustellen. So werden Ziele formuliert und verfolgt, Maßnahmen identifiziert und überprüft und Prozesse eingeführt und optimiert.

Um sich den Zielen systematisch zu nähern, hat das Sustainability Board eine umfassende Nachhaltigkeitszielarchitektur entworfen. Sie gibt dem Konzern die Richtung vor, um in seinen vielfältigen Rollen (als Unternehmen, als Geländebetreiber, als Veranstalter und als Dienstleister) die gewählte Strategie konsequent umzusetzen – am Heimatstandort ebenso wie im Rahmen der weltweiten Aktivitäten.



Sozial und umweltverträglich erwirtschaftete Gewinne sind Ziel des Unternehmens, um auch für zukünftige Generationen Wirtschaftsförderung zu betreiben.

Richtlinien: Sustainability Governance Codex & Code of Conduct

Anspruch der Messe Frankfurt ist es, in allem was sie bewirkt, Substanz, Transparenz und Messbarkeit zu schaffen. Die Verantwortlichen orientieren sich dabei an nationalen und internationalen Standards. Dabei sieht die Geschäftsführung der Messe Frankfurt nachhaltiges Handeln und eine dahingehende Positionierung des Unternehmens als Kernmanagementaufgabe.

Ein übergeordneter Verhaltensleitfaden, der Messe Frankfurt Verhaltenskodex (Code of Conduct), legt die eigenen internen Ansprüche an ethisches und rechtliches Verhalten genauso wie die Erwartungen an die Geschäftspartner*innen sowie ein Leitbild für das

wirtschaftliche Agieren fest. Er fasst dabei die wichtigsten Verhaltensregeln zusammen und dient der Orientierung in kritischen Fällen. Der Code of Conduct umfasst die Einhaltung der Menschenrechte, die Förderung der Chancengleichheit, den Umgang miteinander, faire Arbeitsbedingungen, Sicherheit am Arbeitsplatz, Nachhaltigkeit, Umweltschutz, verantwortungsvoller Umgang mit Firmeneigentum, Datenschutz, Cybersicherheit, Geheimhaltung, Soziale Medien, Spenden und Sponsoring, Interessenskonflikte, Antikorruption, Bekämpfung des internationalen Terrorismus und der Geldwäsche, Kartellrecht und Hilfestellungen.

Zusätzlich bildet der Messe Frankfurt Sustainability Governance Codex für alle Mitarbeitenden des Konzerns den internen Rahmen für die nachhaltige Weiterentwicklung in der Unternehmensgruppe genauso wie auf den weltweiten Veranstaltungen. Sozial und umweltverträglich erwirtschaftete Gewinne sind Ziel des Unternehmens, um auch für zukünftige Generationen Wirtschaftsförderung zu betreiben. Dies umfasst die Rolle der Messe Frankfurt als Arbeitgeber, als Messeplatzbetreiber, als Veranstalter, als Gastgeber für Messen, Kongresse und Events, als Unternehmen mit öffentlichen Anteilseignern mit sozialer Verantwortung am Heimatstandort und weltweit.

Wesentlichkeitsanalyse

In Vorbereitung auf die Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, der die Messe Frankfurt ab dem Jahr 2026 für das dann zurückliegende Geschäftsjahr 2025 unterliegt, hat das Unternehmen 2023 begonnen, eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durchzuführen. Diese Analyse ist gleichermaßen verpflichtender Bestandteil als auch Basis der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Aus den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse resultieren die für die Messe Frankfurt wesentlichen und gemäß der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) zu berichtenden Kennzahlen und Sachverhalte. Im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse wurde dabei unter anderem eine Stakeholder-Befragung durchgeführt, bei der 218 Teilnehmende aus unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen ihre Einschätzung hinsichtlich der Auswirkungen, Risiken und Chancen, die sich für die Messe Frankfurt im Kontext der Nachhaltigkeit ergeben, geteilt haben.

Weiterführende Informationen zu den Anforderungen an eine nachhaltige Unternehmensentwicklung liefert der Artikel „Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsindustrie – dargestellt am Beispiel der Messe Frankfurt GmbH“ in der Publikation „Nachhaltigkeit und Innovation in internen und externen Unternehmensbeziehungen – Festschrift für Prof. Dr. Klaus Bellmann zum 80. Geburtstag.“ Der komplette Artikel ist erschienen unter: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-41618-8>

Ausblick

Ab 2024 werden die Nachhaltigkeitsaktivitäten durch einen Treibhausgasbilanzierungspartner unterstützt. Darüber hinaus werden die Aktivitäten durch die weitere Vorbereitung auf die Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung und die kontinuierliche Arbeit an der nachhaltigen Umsetzung unserer Veranstaltungen am Heimatstandort und weltweit weiter vorangetrieben. Ebenso unterstützt die Validierung der EMAS-Zertifizierung diesen Prozess: Die Zertifizierung des Unternehmens wird jährlich überprüft, um sicherzustellen, dass sie den EMAS-Anforderungen entspricht. Die Definition einer glaubhaften Klimastrategie zur Reduktion der Treibhausgasemissionen erfordert valide Daten auf Basis einer Treibhausgasbilanzierung. Dies schließt insbesondere die Zielsetzung und die Klimaneutralität am Standort Frankfurt bis spätestens 2040 ein.

5. Ökologische Verantwortung

Die Messe Frankfurt arbeitet kontinuierlich daran, weniger Ressourcen zu verbrauchen. Die Handlungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Energie- und Abfallmanagement sowie Mobilität, Logistik und Catering.



Energiemanagement

Seit 2007 betreibt die Messe Frankfurt ein Energiemonitoring. Im Zuge dessen verfassen die Verantwortlichen jährlich Energie- und Wasserberichte, stellen unter anderem die Beleuchtung sukzessive auf LED um, regulieren die Temperatur in den Hallen bedarfsgerecht und steuern die Beleuchtung zentral. Dadurch konnte die Grundlast am Standort Frankfurt über die vergangenen Jahre im Vergleich zu 2014 um 30 Prozent reduzieren werden.

Seit 2020 nutzt die Messe Frankfurt am Standort Frankfurt zu 100 Prozent Ökostrom, was einer CO₂-Einsparung von ca. 19.000 t/a entspricht. Drei Photovoltaikanlagen auf dem Gelände erzeugen rund 2,4 GWh Strom. Das entspricht einem Jahresbedarf von 450 Haushalten.

Seit 2024 bezieht die Messe Frankfurt 30 Prozent ihres Strombedarfs aus einem Solarpark in der Uckermark. Weitere 30 Prozent des Bedarfs sollen durch Windenergie abgedeckt werden.

Ressourcenmanagement

Bereits seit Anfang der 1990er Jahre betreibt die Messe Frankfurt ein effizientes Wertstoffmanagement. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft werden die Abfälle auf dem Frankfurter Messegelände einer stofflichen und energetischen Verwertung zugeführt. Die Wiederverwertungsquote liegt bei über 90 Prozent.

Partner der ersten Stunde und bis heute ist die Firma Meinhardt Stadtreinigung GmbH & Co. KG. Der Betrieb ist nach der Entsorgungsfachbetriebsverordnung und nach der DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Zudem unterliegt das Unternehmen der Kontrolle durch das Regierungspräsidium in Darmstadt. Weiterer Partner der Messe Frankfurt am Heimatstandort ist die Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES).

Bei der Reinigung des Geländes kommen ausschließlich Reinigungsmittel von zertifizierten Herstellern und frei von Mikroplastik zum Einsatz.



Über 90 Prozent der Abfälle werden wiederverwertet.

Green Catering

Der hauseigene Caterer, die Tochtergesellschaft Accente Gastronomie Service GmbH, ermöglicht kurze Wege, wenn es um Produktion, Logistik und Services geht. Alles befindet sich konzentriert direkt auf dem Gelände. Es werden frische, saisonale Produkte aus der Region verwendet, auch in Bio-Qualität. Soweit wie möglich wird auf Einwegverpackungen verzichtet, ebenso auf Lebensmittel mit Farb-, Konservierungs- und Zusatzstoffen. Es werden ausschließlich Mehrweggeschirr bzw. biologisch leicht abbaubare Materialien eingesetzt.

E-Mobilität

Die Messe Frankfurt stellt 24 Ladestationen und eine 300-kW- Schnellladesäule auf dem Messegelände und im Parkhaus am Rebstock Park zur Verfügung.



Mainova und die Messe Frankfurt verbindet eine langjährige Zusammenarbeit für den Klimaschutz vor Ort.

Messebau

Der Messebauer Fairconstruction, ein Unternehmensbereich des Tochterunternehmens Messe Frankfurt Medien und Service GmbH, –ist direkt auf dem Messegelände angesiedelt und deutschlandweit der größte Anbieter von Systemstandbau. Modulare Systemstände sind die optimale Grundlage für einen nachhaltigen Messebau. Das Konzept von Fairconstruction basiert auf langlebigem Material, geeignet für den vielfachen Wiedereinsatz, kombiniert mit kurzen Transportwegen in und aus regionalen oder auf dem Messegelände befindlichen Lagern, regionalen Strukturen und sozialer Verantwortung.

Energetische Sanierung Halle 6 und KfW-Förderung

Die geforderte Umsetzung der energetischen Maßnahmen im Zuge der Sanierung der Halle 6 wurden gutachterlich bestätigt und durch die KfW akzeptiert. Dadurch wurde ein umfangreicher Zuschuss durch die KfW gewährt.

Biodiversitätsmaßnahmen

Eine Fläche von 31.000 Quadratmetern des Messegeländes ist unversiegelt. Darüber hinaus verfügt die Messe Frankfurt über rund 14.000 Quadratmeter naturnahe Flächen, die zur Förderung der biologischen Vielfalt konzipiert wurden. Rund 890 Bäume sowie Sträucher wurden in den vergangenen Jahrzehnten angepflanzt. Für ein gutes Mikroklima sorgen zudem Dachbegrünungen auf der Halle 5, auf dem Kap Europa und auf dem Cargo Center.



Rund 890 Bäume sowie Sträucher wurden in den vergangenen Jahrzehnten angepflanzt.

6. Verantwortung & Wertschätzung gegenüber Mitarbeitenden

Die Messe Frankfurt schafft ein gesundes Arbeitsklima und ist sich ihrer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst.

Die Mitarbeitenden haben ein Verhaltensleitbild aufgesetzt, das die angestrebte und gelebte Unternehmenskultur beschreibt. Es gilt hierarchieübergreifend für alle Mitarbeitenden. Das gemeinsame Credo lautet: „Jede und jeder prägt durch ihr bzw. sein Verhalten die Unternehmenskultur.“ Daneben gibt es ein gemeinsames Führungsverständnis, das die beiden wichtigsten Elemente des Unternehmenskonzepts – Erreichung der Unternehmensziele sowie Bindung und Loyalität der Mitarbeitenden – stärkt.

Die Interessen der Mitarbeitenden werden durch einen Betriebsrat vertreten. Die Jugend- und Ausbildungsververtretung (JAV) steht allen jugendlichen Arbeitnehmenden, Auszubildenden und Dual Studierenden jederzeit als vertrauliche Beratungsstelle zur Seite. Ferner steht bei der Messe Frankfurt eine Schwerbehindertenvertretung beratend zu Verfügung.

Außerordentliche Leistungen können bei der Messe Frankfurt durch ein Leistungsprämiensystem gewürdigt werden. Für kleine besondere Leistungen steht ein „Spot-Bonus“ System zu Verfügung.



Aus- und Weiterbildung

Im Zuge von EMAS absolvieren die Mitarbeitenden jährliche Online-Schulungen. Für neue Mitarbeitende ist dieses Training Teil des Onboardings bei der Messe Frankfurt. Sie erhalten Informationen, wie sie an der Verbesserung der Umweltleistungen des Unternehmens mitwirken können.

Das Unternehmen legt großen Wert auf eine hochwertige Ausbildung, die den Nachwuchs fordert und fördert und auf gegenseitiger Wertschätzung basiert. In neun unterschiedlichen Berufen bietet die Messe Frankfurt Berufsausbildungen beziehungsweise duale Studiengänge an. Die Übernahmequote bei unseren Auszubildenden liegt bei nahezu 100 Prozent.

Mitarbeitende der Messe Frankfurt erhalten umfangreiche Schulungsangebote: 2023 absolvierten die Mitarbeitenden 1.440 freiwillige Schulungen (ohne Pflichtschulungen). Sie profitieren dabei von einer Betriebsvereinbarung, wonach allen Mitarbeitenden ein Lernzeitbudget von vier Stunden im Monat für das nicht genehmigungspflichtige Schulungsangebot zur Verfügung steht. Darüber hinaus sind weitere genehmigungspflichtige Weiterbildungs- und Einzelmaßnahmen möglich. Die Weiterbildung findet im Rahmen der Arbeitszeit statt; anfallende Weiterbildungskosten werden vom Arbeitgeber übernommen. Der Bedarf an Weiterbildungsmaßnahmen wird in einem jährlich verpflichtend stattfindenden Jahresgespräch zwischen der/dem Mitarbeitenden und der Führungskraft vereinbart. Die Maßnahmen zahlen auf Entwicklungs- und Lernziele der Mitarbeitenden ein, die ebenfalls im Jahresgespräch bestimmt werden.

Darüber hinaus bietet die Messe Frankfurt ein offenes System für interne Stellenbesetzungen an. Dabei werden pro Jahr mehr als 100 Stellen intern besetzt. Die interne Besetzungsquote bei Führungspositionen liegt bei über 90 Prozent. Hier liegt somit eine ausgeprägte Struktur der persönlichen Kompetenzerweiterung vor, die auch sehr stark auf die Weiterentwicklung der Employability der Mitarbeitenden einzahlt.

Maßnahmen zur Gesundheitsförderung

Auch zur Förderung der persönlichen Gesundheit stehen den Mitarbeitenden zahlreiche Weiterbildungsangebote, zum Beispiel zum Thema Achtsamkeit oder Stressbewältigung, zur Verfügung. Im Rahmen des Gesundheitsprogramms „Messe Vital“ macht die Messe Frankfurt eine Reihe von Angeboten, wie z.B. Impfungen, Gesundheits-Checks, Augentraining, ein Gesundheitstag, mobile Massagen oder professionelle Hilfe in persönlichen und beruflichen Lebenslagen durch eine externe Mitarbeitendenberatung (Employee Assistance Program). 2023 führte das Unternehmen zudem das Fitnessangebot EGYM Wellpass ein. Mit diesem Programm erhalten die Mitarbeitenden Zugang zu über 8.000 Sport- und Gesundheitseinrichtungen in ganz Deutschland und Österreich, darunter Fitness- und Yogastudios, Schwimmbäder und Kletterhallen. Das Unternehmen übernimmt einen wesentlichen Anteil der monatlichen Kosten.

Ebenso fördern vielfältige Betriebssportgruppen und das JobRad-Angebot die Gesundheit der Mitarbeitenden. Ein Betriebsarzt steht bei allen arbeitsmedizinischen Themen und eine interne Fachkraft für Arbeitssicherheit (FASI) bei Arbeitssicherheitsthemen unterstützend und begleitend zur Verfügung.



Betriebsportgruppen wie, „Corporate Running“ mit professionellem Lauftraining, fördern die Gesundheit der Mitarbeitenden.

Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben

Mit einer Reihe von Maßnahmen und flexiblen Arbeitszeitmodellen sorgt die Messe Frankfurt für eine verbesserte Work-Life-Balance und Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Seit mehreren Jahren bietet das Unternehmen seinen Mitarbeitenden umfangreiche Möglichkeiten an, von zuhause oder anderen Orten aus zu arbeiten. Seit Oktober 2021 gilt die Betriebsvereinbarung „Offsite Arbeit – ortsflexibel arbeiten“, sofern die Arbeitsaufgabe nicht zwingend die Anwesenheit am Arbeitsort erfordert. Dadurch kann die Messe Frankfurt insbesondere für die kinderbetreuenden Mitarbeitenden die Flexibilität der Aufgabenbearbeitung deutlich erhöhen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stark verbessern, ohne an Produktivität zu verlieren.

Über alle Hierarchieebenen und Unternehmensbereiche hinweg nehmen Frauen und Männer bei der Messe Frankfurt die Elternzeit in Anspruch und kehren nach der Elternzeit in ihren Beruf zurück. Alle im Jahr 2023 aus der Elternzeit zurückgekehrten Mitarbeitende konnten auf Arbeitsstellen wieder einsteigen, die ihrem früheren Profil entsprechen oder – in einigen Fällen – auf Wunsch der Mitarbeitenden auf die veränderten Bedürfnisse der Familien angepasst wurden. Zudem bietet die Messe Frankfurt ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit einer Kinderbetreuung in Notfällen und in Ferienzeiten an sowie externe, professionelle Unterstützung in Fragen rund um Kindererziehung und Partnerschaft.

7. Compliance & Corporate Governance

Bedeutung & Managementansatz

Die Messe Frankfurt beachtet die nationalen und internationalen Sanktionslisten. Seit 1. Januar 2024 hat die Messe Frankfurt die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) zu beachten. Durch ein integriertes Risikomanagementsystem werden wir unserer unternehmerischen Mitverantwortung für die Umsetzung von Menschen- und Umweltrechten gerecht. Ziel ist es, etwaige Risiken im eigenen Geschäftsbereich und bei unseren Zulieferern nach Möglichkeit frühzeitig zu erkennen, zu minimieren oder zu beseitigen. In unser Risikomanagementsystem sind alle Konzernbereiche eingebunden. Die Integration von menschen- und umweltrechtlichen Erwägungen ist zudem wesentlicher Bestandteil unserer Einkaufs- und Entscheidungsprozesse. Wir führen jährlich sowie anlassbezogen Risikoanalysen im eigenen Geschäftsbereich und bei unseren unmittelbaren Zulieferern durch. Wir arbeiten dabei eng mit den jeweiligen Fachabteilungen und Zulieferern zusammen, um die Auswirkungen unserer Geschäftsentscheidungen zu beurteilen und zu steuern. Zudem werden länder- und branchenspezifische Risiken berücksichtigt. Für die Geschäftstätigkeit der Messe Frankfurt stufen wir umweltbezogene Risiken im eigenen Geschäftsbereich als gering ein.



Nachhaltigkeit in Ausschreibungen

Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Klimaneutralität ist die 100-prozentige Versorgung deutscher Messen mit Ökostrom bis 2025 – die Messe Frankfurt setzt dies bereits seit 2020 für den Standort Frankfurt um. Außerdem macht die deutsche Messewirtschaft ab dem kommenden Jahr Nachhaltigkeit zur Anforderung in Ausschreibungen mit ihren Branchenpartner*innen.

Datensicherheit / Hinweisgeberschutzgesetz

Den Mitarbeitenden unseres Unternehmens steht eine interne Meldestelle zur Verfügung, um mögliche oder tatsächliche Verstöße gegen Vorschriften und Regeln melden zu können. Zudem können sich die Mitarbeitenden schon seit mehreren Jahren an einen Ombudsmann wenden. Alle in die Bearbeitung eines Hinweises und der damit verbundenen Sachverhaltsaufklärung eingebundenen Personen sind verpflichtet, die Identität der/des Hinweisgebenden und der Personen, die Gegenstand einer Meldung sind, vertraulich zu behandeln. Wer im guten Glauben einen Hinweis gibt, wird von der Messe Frankfurt ausdrücklich geschützt. Niemand soll aufgrund seines Hinweises in irgendeiner Weise benachteiligt werden.

8. Messe Frankfurt als Partner vor Ort

Förderungen & Spenden

Soziale Verantwortung beginnt bei uns im Unternehmen und setzt sich vor unserer Haustüre fort. Wir sind uns unserer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst – für unsere Nachbarschaft, unsere Stadt und unsere Region.



Children for a better world

Seit 2010 unterstützt die Messe Frankfurt jährlich mit einer Spenden-Kooperation „Children for a better world“ und fördert im Rahmen dessen den Verein Kinder im Zentrum Gallus in direkter Nachbarschaft an unserem Heimatstandort in Frankfurt. Die Einrichtung vereint Kindertagesstätten, Bildungs- und Beratungsangebote, Hausaufgabenbetreuung sowie ein Familienrestaurant.

Noteingang

Schnelle und unkomplizierte Hilfe finden Kinder im Kap Europa. Das Präventionsprojekt für Kinder, die von Gewalt bedroht sind, bietet Schutz und sicheren Anlaufpunkt im öffentlichen Raum.

Bike Bridge e. V.

Zur Eurobike 2022 hatten sich über 100 Kolleg*innen zu einem außergewöhnlichen Einsatz bereiterklärt: Als bei einer Galaveranstaltung in der Festhalle Fachkräfte im Service fehlten, sprangen sie kurzfristig als Aushilfskellner*innen ein. Sie zeigten damit ihre große Identifikation mit der Messe Frankfurt und Solidarität mit den Kolleg*innen der Accente Gastronomie Service GmbH.

Seiner Anerkennung verlieh der Veranstalter der Gala, die Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft eG (ZEG), in Form eines Trinkgeldes Ausdruck, das die Helfer*innen in Abstimmung mit der Geschäftsführung im Rahmen der Eurobike 2023 an ein ebenso außergewöhnliches Teamprojekt spendeten: 5.200 Euro gingen an Bike & Belong (B&B), ein Integrationsprojekt des Bike Bridge e. V., dessen Mission es ist, Brücken zwischen Menschen, Projekten und Organisationen zu bauen. An acht Standorten in Deutschland werden Fahrradtrainings für Frauen mit Migrations- oder Flüchtlingsgeschichte angeboten. Ziel des Projekts ist es, die Aktivitäten der Frauen, das soziale Miteinander, die räumliche und soziale Mobilität sowie das gesellschaftliche Engagement zu stärken.

Förderung von Bildung und Wissenschaft

Im Förderschwerpunkt Bildung engagiert sich die Messe Frankfurt mit langfristigen Projekten, wie etwa der Kooperation mit der Frankfurt University of Applied Sciences. Hier unterstützt das Unternehmen die Studiengänge „Real Estate und Facility Management“ und „Real Estate und Integrale Gebäudetechnik“. Die Kooperation schlägt die Brücke zwischen Praxis und akademischer Forschung.

Engagement bei Sport und Kultur

Als langjähriger Partner ist die Messe Frankfurt an ihrem Heimatstandort eng verbunden mit der Schirn Kunsthalle. Zudem unterstützt das Unternehmen als Sponsor einen der teilnehmerstärksten Laufwettbewerbe in Deutschland, den Mainova Frankfurt Marathon, der jedes Jahr auf dem Messegelände endet – auf dem roten Teppich in der Festhalle.